



Der 8. Landesdelegiertentag am 6. und 7. November 2019

Ein kleiner Rückblick, denn die Zeit rennt gnadenlos

Vor fünf Jahren fand in Halle am 9. und 10. Oktober 2014 der 7. Landesdelegiertentag (LDT) statt.

Viele Anträge unserer Mitglieder an den LDT wurden gestellt und diese wurden durch den Landesbezirksvorstand (LBV) und den geschäftsführenden Landesbezirksvorstand (GLBV) bearbeitet. Noch nicht gelöste Aufgaben des 6. LDT wurden weiterbearbeitet.

„Mit Uns – für Euch!“
ein Motto das verpflichtet



Hier sollen nur einige Beispiele in Erinnerung gerufen werden, der Rechenschaftsbericht wird auf dem Landesdelegiertentag gehalten.

Altersdiskriminierende Besoldung

Weihnachten 2009, vor fast genau zehn Jahren legte Uwe Petermann für

unsere GdP-Mitglieder Widerspruch ein und der Wahnsinn nahm seinen Lauf. Nach fünf Jahren Gerichtsverfahren, am 12. Dezember 2014, hatte auch das Finanzministerium Sachsen-Anhalt die Entscheidung des BVerwG vom 30. Oktober 2014 zu Fragen der altersdiskriminierenden Besoldung grundsätzlich anerkannt.

Doch wir mussten für unser Recht wieder vor Gericht ziehen.

2016 bestätigt das Verwaltungsgericht Halle unsere GdP-Position. Im Gerichtsverfahren gaben die Richter unseren GdP-Kollegen vollumfänglich Recht und verurteilten das Land zur vollständigen Entschädigungszahlung rückwirkend bis zum August 2006. Am 4. Dezember 2016 entschied das OVG Sachsen-Anhalt und ließ die Berufung durch das Land nicht zu. Das MF erkannte nun erst jetzt die Urteile des VG Halle und des OVG LSA vollständig an.

Nach einem Gespräch mit dem damaligen Staatssekretär Richter am 19. Dezember 2016 (seit 20. Juni 2019 Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) im Finanzministerium wurde zugesagt, dass alle Betroffenen, die durch den Widerspruch der GdP vom Dezember 2009 erfasst wurden und eine entsprechende Vollmacht der GdP erteilt haben, einen Bescheid bzw. einen Änderungsbe-

Fortsetzung auf Seite 2



Auf dem 7. Landesdelegiertentag wurden die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt.
Foto: Jens Hüttich

SCHLAGLICHTER*

5. Oktober 2019

TOP-Konditionen für GdP-Mitglieder – Die HAD Apotheke Deutschland, Partner des FöV der GdP – deine Vorteile auf einen Blick. Bis zu 45 % auf ausgewählte Produkte

Magdeburg. Die HAD Apotheke Deutschland bietet Ihnen die Vorteile einer Versandapotheke sowie den Service und die Beratungssicherheit einer Vor-Ort-Apotheke.

16. September 2019

Wir sind (KRIMINAL)POLIZEI – Zur aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Die Kriminalpolizei“.

Magdeburg/Berlin. Mit ihrem aktuellen und vielfältigen Themenspektrum, einer Mischung aus Theorie und Praxis und einem Team von renommierten Autorinnen und Autoren hat „Die Kriminalpolizei“ sich in den vergangenen Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben.

13. September 2019

GdP Sachsen-Anhalt unterstützt die Initiative www.Berliner-Besoldung.de; hier Petition mitzeichnen ...

Magdeburg/Berlin. Die Initiative www.Berliner-Besoldung.de setzt sich u. a. für die Rückkehr zur bundeseinheitlichen Besoldung der Beamtinnen und Beamten ein. Die damalige politische Entscheidung, die Besoldungshoheit den Bundesländern zu übertragen, hat zu einem bundesweiten, rechtlichen Unfrieden und diversen Nachteilen für die Bevölkerung geführt.

12. September 2019

AKTUALISIERUNG – GdP-Fakten – Ist ein Widerspruch notwendig? – Nein! – Schreiben des Finanzministers sorgt für Klarheit

Magdeburg. Der GdP liegt ein Informationsschreiben des Herrn Minister Richter vor, in dem zugesagt wird, dass auch im Jahr 2019 kein Widerspruch gegen die Alimentation eingelegt werden muss.

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht. Mehr Aktuelles gibt es unter:

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/Nachrichten



DER 8. LANDESDELEGIERTENTAG

Fortsetzung von Seite 1

scheid und damit die ihnen im Einzelfall zustehende Entschädigung (bis zu 5.550 €) erhalten.

Kraft der GdP – zehnjähriger Kampf erfolgreich

Die Bescheide über 1.600 €, die danach hundertfach (640) verschickt wurden, waren eine Provokation und ein Schlag ins Gesicht unserer KollegInnen.

Innerhalb kürzester Zeit gelang es unserer GdP, hunderte Verfahren vor Gericht einzureichen und die Rechte unserer Mitglieder zu wahren. Bis diese „Bescheid-Erstellung“ eingestellt wurde und die Auszahlung der Gelder erfolgte, war es wirklich eine harte Zeit in unserer Geschäftsstelle. Dieser „warme“ Regen bescherte einigen „GdP-Familien“ bis zu 11.100 € Nachzahlung.

Hier noch einmal unser Dank an alle, die auch in diesem Fall für die Interessen unserer GdP-Kollegen un-

ermüdet arbeiteten, obwohl sie teilweise nicht einmal selber „Begünstigte“ waren.

2015 – 25 Jahre Landesbezirk Sachsen-Anhalt

Am 16. Oktober 2015 wurde unsere GdP 25 Jahre alt. Eine Festveranstaltung in der Magdeburger Nicolaikirche wurde organisiert und durchgeführt. Der Landesvorsitzende der GdP, Uwe Petermann, forderte in seiner Rede auf der Festveranstaltung, anlässlich des 25-jährigen Gründungsjubiläums der GdP in Sachsen-Anhalt ein Sofortpaket für die Landespolizei. Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt das Ausmaß der Flüchtlingswelle, aktuelle politische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf unser aller Leben.

Außerordentliche Delegiertentage

Am 5. Mai 2017 fand ein außerordentlicher Landesdelegiertentag statt. Neben den Änderungen der Satzung

und der Rechtsschutzordnung standen einige Nachwahlen für den geschäftsführenden Landesbezirksvorstand (GLBV) auf der Tagesordnung.

Ein weiterer außerordentlicher Landesdelegiertentag fand am 26. Oktober 2018 in Magdeburg statt. Der Eintritt des bisherigen Landesvorsitzenden Uwe Petermann in den



Der Landesvorsitzende von 2010 bis 2018, Uwe Petermann.
Foto: GdP Sachsen-Anhalt

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle:
Halberstädter Straße 40 A
39112 Magdeburg
Telefon: (0391) 6 11 60 10
Telefax: (0391) 6 11 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de



Adress- und Mitgliederverwaltung: Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.
Redaktion:
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone: (01520) 8 85 75 61
Telefon: (03473) 802985
Fax: (0321) 21 04 15 61
E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 1452, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0949-281X



Am 28. Juli 2016 bestätigte das Verwaltungsgericht Halle die GdP-Position und ließ keine Revision durch das Land Sachsen-Anhalt zu.
Foto: Jens Hüttich

NACHRUF

Wir trauern um:
Ralf Rößler (56)
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Landesvorstand



DER 8. LANDESDELEGIERTENTAG

(Un-)Ruhestand und weitere personelle Veränderungen machten Neuwahlen im Landesvorstand notwendig.

Alle Delegierten spürten das Besondere des Augenblicks – GdP-Arbeit ist

öfter als man denkt wirklich emotional. Unser Kollege Uwe Bachmann (LKA) wurde neuer Landesvorsitzender.

Begünstigten, nur allein in Sachsen-Anhalt, im Jahr 2020 abgeschlossen werden kann.

26 Jahre GdP-Kampf um Rentenpunkte

Am 3. August 2017 löste eine Pressemitteilung einen gordischen Knoten – ehemalige Volkspolizisten können eine zusätzliche Rentenerhöhung erwarten. Für die Beschäftigten der Deutschen Volkspolizei der DDR ist das gezahlte Verpflegungs- und Bekleidungsgeld sowie weitere Zuschläge und Prämien als Arbeitsentgelt nach §§ 6, 8 AAÜG auf die Rente anzurechnen.

Diese „Rechtsangelegenheit“ beschäftigte alle Funktionäre der GdP Sachsen-Anhalt und viele Rechtsanwälte der GdP seit 26 Jahren bundesweit.

Durchhaltevermögen, soziales Bewusstsein und Zusammenhalt der GdP bundesweit erzielte einen Erfolg, der vielen noch in der damaligen Volkspolizei tätigen Kollegen und Kolleginnen im Jahr 2019/20 eine Nachzahlung bescherte oder noch beschern wird. Wir hoffen, dass dieses Mammutverfahren mit Tausenden

Diese Zahlung haben sich unsere Senioren verdient

Dieser Erfolg zeigt, Mitglied einer starken GdP zu sein, lohnt sich, ein Leben lang. Aktiv GdP-Arbeit zu leisten lohnt sich, es gibt noch genug zu tun – wenn ich nur an die Ausfinanzierung aller Stellen in der Polizei denke.

Ich wünsche dem 8. Landesdelegiertentag, dass die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der GdP gestellt werden. Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis kontinuierlich harter Arbeit. Es ist kein Zufall, dass wir die mitgliederstärkste Gewerkschaft in der Polizei sind.

Wählen wir auf dem 8. LDT die Themen und Menschen, die unsere GdP, im Sinne unserer Bediensteten in der Polizei, weiter erfolgreich voranbringen.

Gemeinsam – Stark – Sicher

Ingo Neubert, Landesschriftführer
www.gdp.de/gdp/gdpls/nsf/id/20191101



Uwe Bachmann ist seit 2018 der Landesvorsitzende.

Foto: GdP Sachsen-Anhalt



Gemeinsam • Stark • Sicher

Unser neues Motto/Logo für die nächsten Jahre.





Exklusiv für GdP-Mitglieder
Hallo WorkOUT Life Balance!

Wir kooperieren mit Urban Sports Club.
 DU als Mitglied der GdP erhältst einen exklusiven Rabatt
 auf deine Mitgliedschaft!



WÄHLE DEINEN PASSENDEN TARIF:

Bis zu 27 Standorte
 in HAL und
 54 Standorte in MD!

M ^{PRO}	L ^{PRO}	XL ^{PRO}
34,90€*	74,90€*	94,90€*

- Europaweites Sportnetzwerk
- 50+ Sportarten
- 1 Mitgliedschaft
- Volle Flexibilität

*Die Tarife gelten auch für Freunde & Familie der Mitglieder der GDP!!!

Mehr Informationen unter:
www.urbansportsclub.com/gdp



Förderverein der GdP
 Sachsen-Anhalt e.V.
 Halberstädterstr. 40A
 39120 Magdeburg
 Tel. 0391 6116014
 Fax: 0391 6116011
 Mail: foerderverein@gdp-online.de



NEUER STANDORT DER LBP IN HALLE

Die 4. Einsatzhundertschaft braucht dringend eine geeignete Liegenschaft in Halle/Saale

10-Punkte-Plan des Innenministers

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) erwartet in der Standortfrage der Errichtung einer Unterkunft für die 4. Einsatzhundertschaft (EHu) der Landesbereitschaftspolizei eine adäquate und zeitnahe Entscheidung durch die politisch Verantwortlichen und die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel.

Das gestiegene Einsatzaufkommen, insbesondere im Versammlungs- und Demonstrationsgeschehen im südlichen Bereich Sachsen-Anhalt sowie Soforteinsätze, wie uns das schreckliche Verbrechen von Halle deutlich zeigt, machen einen solchen Schritt notwendig. Es werden Einsatzzeiten deutlich verkürzt und die Sicherheitslage grundlegend verbessert. Ebenso verweist die GdP auf die deutlich geringeren Einsatzstunden und einhergehenden Belastungen, die mit einer verkürzten Anfahrtszeit für unsere Kollegen verbunden sind.



schaft am Standort Halle bedient nicht nur Halle, sondern den gesamten südlichen Bereich des Landes. Die GdP verweist auf den Koalitionsvertrag unserer Landesregierung, wonach die Errichtung einer 4. EHu am Standort Halle eine zentrale Aufgabe ist.

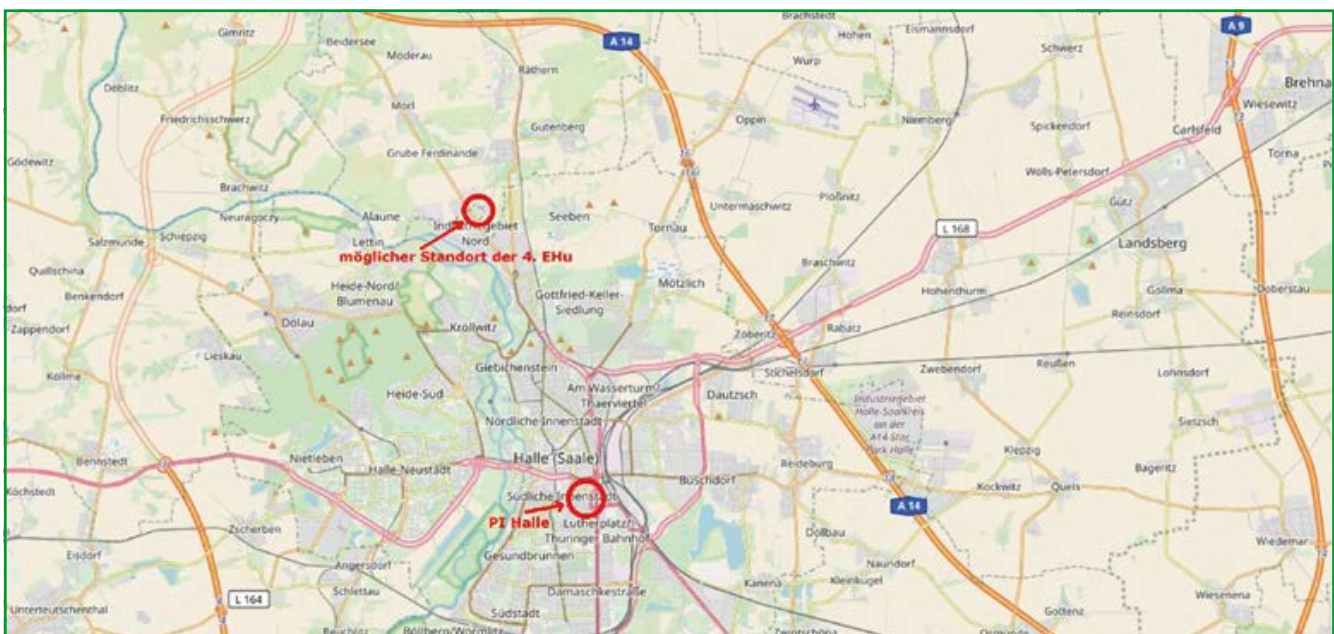
Das Innenministerium hat zwischenzeitlich eine tragfähige Variante gefunden, mit denen eine schnelle und effektive Aufstellung und Einsatzbereitschaft hergestellt werden kann. Die Liegenschaft Magdeburger Chaussee in Halle verfügt über eine taktisch gute Lage und mit ihrer Nähe zur BAB über eine wesentlich bessere Anbindung an die Infrastruktur.

Die GdP fordert eine sofortige Lösung, mit der die Kolleginnen und Kollegen der 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei angemessen und in der Gesamtheit untergebracht werden können.

Der Landesvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20191102

Die Liegenschaft wird bereits jetzt benötigt und nicht irgendwann in ferne Zukunft. Eine Einsatzhundert-



Die Liegenschaft in der Magdeburger Chaussee ist verkehrstechnisch gut angebunden.

Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten





Tele- und Heimarbeitsplatz (Homeoffice) in ...

... Sachsen

Zur weiteren Flexibilisierung der Arbeitszeit in Sachsen sah es der Polizei-Hauptpersonalrat als erforderlich an, die bestehende Rahmendienstvereinbarung mit dem Sächsischen Staatsministerium des Inneren zur Einrichtung von Telearbeitsplätzen im Rahmen einer Initiative für die sächsischen Polizeibeschäftigten zu evaluieren.

Es wurde vereinbart, dass im Rahmen der alternierenden Telearbeit hierbei ein individuell festzulegender Wechsel zwischen dem fest installierten Arbeitsplatz in der Dienststelle und dem von der Dienststelle eingerichteten Arbeitsplatz im Privatbereich der Bediensteten erfolgt.

Im gegenseitigen Einvernehmen kann zukünftig die in der Vereinbarung festgelegte Aufteilung der Arbeitszeit den wechselnden dienstlichen und privaten Bedürfnissen unter Änderung der Vereinbarung angepasst werden.

Unter Mobiler Arbeit wird jede Form von dienstlicher Arbeit verstanden, die weder an die Dienststelle noch an den häuslichen Arbeitsplatz gebunden ist und bei der mithilfe von mobilen Informations- und Kommunikationstechniken ein Fernzugriff auf die eigene behördeninterne IT-Struktur möglich ist.

GdP und Personalvertretung sind überzeugt, dass nunmehr ein modernes Instrument zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie geschaffen worden ist. Die Zahl der Telearbeitsplätze ist derzeit aber noch sehr gering. Bei Präsidium der Bereitschaftspolizei gab es mit Stand 2. Quartal 2018 zwei Telearbeitsplätze, beim LKA Sachsen einen Telearbeitsplatz. Bei den Polizeidirektionen, bei der Hochschule der sächsischen Polizei und beim Polizeiverwaltungsamt gibt es bisher keine Telearbeitsplätze (Quelle: Sächsischer Landtag, Drs.-Nr. 6/13613). Die weitere Entwicklung dieser Arbeitsform bleibt abzuwarten.

Uwe Wendt

... Sachsen-Anhalt

Aktuell bestehen hauptsächlich in der Polizeiverwaltung mit wenigen Bediensteten Individualvereinbarungen über Wechseltätigkeiten zwischen (Haupt-)Dienststelle und wohnortnaher Dienststelle (Satelliten-Arbeitsplätze) sowie Dienststelle und häuslichem Tele-Arbeitsplatz (alternierende Telearbeit). Im Idealfall trägt dies sowohl dienstlichen als auch privaten Bedürfnissen Rechnung.

Alternierende Telearbeit: Die Individualvereinbarungen sind regelmäßig befristet und können verlängert werden. Üblicherweise wird vereinbart, dass die Bediensteten ein bis maximal drei Arbeitstage in der Woche ihren Dienst am heimischen Telearbeitsplatz verrichten. Dabei werden die Aufgabefelder möglichst genau bestimmt, die sich für die Durchführung am häuslichen Arbeitsplatz eignen. In der Regel erfolgt keine Erstattung entstehender Kosten. Die Erfassung der Arbeitszeit erfolgt über ein computergestütztes Zeiterfassungssystem am häuslichen Arbeitsplatz und in einigen Fällen auch im Rahmen der Vertrauensarbeitszeit. Der heimische Arbeitsplatz muss den einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen und den Regelungen des Datenschutzes (z. B. gesicherte Netzwerkverbindung über VPN, Verwendung dienstlicher Hard- und Software) genügen.

Satelliten-Arbeitsplätze: Im Zuge der aktuellen Polizeistrukturereform führt die Zentralisierung vieler Polizeiverwaltungsbereiche zum vermehrten Abschluss von Vereinbarungen über die wohnortnahe Einrichtung von Satelliten-Arbeitsplätzen an Nebendienststellen.

Aussicht: Derzeit wird eine „Rahmenrichtlinie über flexibles Arbeiten – alternierend in der Dienststelle und am häuslichen Arbeitsplatz in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt (Telearbeit)“ erarbeitet. Ziel ist der Ausbau dieser besonderen Arbeitsform.

Rolf Gumpert

... Thüringen

Im März 2019 wurde zwischen dem Hauptpersonalrat der Thüringer Polizei und dem Ministerium für Inneres und Kommunales eine Rahmendienstvereinbarung über die alternierende Telearbeit (RDV Telearbeit ThürPol) geschlossen. Mit der Einführung soll den Beschäftigten der Thüringer Polizei ein Arbeitszeitmodell zur Verfügung stehen, mit der unter Berücksichtigung dienstlicher Erfordernisse flexibler auf persönliche oder soziale Belange reagiert werden kann.

Es werden mit dieser Rahmendienstvereinbarung keine eigens für Telearbeit geeigneten Arbeitsplätze eingerichtet. Im Gegensatz zum sogenannten „mobilen Büro“, wo von überall und zu jeder Zeit die Arbeit erledigt werden kann, erfolgt hier nur der Wechsel eines fest installierten Arbeitsplatzes in der Dienststelle mit der Einrichtung einer teilweisen häuslichen Arbeitsstätte. Die RDV gibt genaue Vorgaben zu Arbeitsplatzausstattung, Arbeitsschutz, häusliche Gegebenheiten, Datenschutz und Informationssicherheit. Umsetzungsprobleme treten hauptsächlich im Hinblick auf die Frage der Geeignetheit von entsprechenden Tätigkeiten auf. Die Möglichkeiten der Teilnahme insbesondere im operativen Polizeivollzugsdienst sind stark begrenzt. Für die tägliche Arbeitszeit gilt die Zehn-Stunden-Grenze und keine Tätigkeit an Sonn- und Feiertagen.

Es liegen gegenwärtig mehrere Anträge auf Telearbeit zur Prüfung und Genehmigung vor. Ein Formvordruck und eine Checkliste zur Bearbeitung der Anträge wurden entwickelt und befinden sich in der Abstimmung. Die erfolgreiche Umsetzung der RDV hängt im Wesentlichen auch von der Akzeptanz der Führungskräfte ab. In Zeiten der Digitalisierung bietet die alternierende Telearbeit die Möglichkeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern sowie die Attraktivität der Arbeit der Polizei zu erhöhen.

Monika Pape



WICHTIG!! WIR BITTEN UM BEACHTUNG!! WICHTIG!!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
auf der Seite 8 der DP haben wir seit vielen Jahren unseren Mitgliedern zum Geburtstagsjubiläum gratuliert, gern würden wir das auch beibehalten.

Wenn da nicht die Datenschutz-Grundverordnung wäre. Ab 1. Januar 2020 werden wir nur noch GdP-Mitgliedern zum Geburtstag gratulieren können, die uns dieses ausdrücklich mitgeteilt haben.

Möchtet ihr auch in Zukunft in dieser Form Glückwünsche über die GdP

erhalten, setzt uns umgehend davon in Kenntnis und teil uns euer Einverständnis mit.

Bitte meldet euch möglichst über die Geschäftsstelle (lsa@gdp-online.de). Auch über die Vorstände der Bezirksgruppen. Die Vertrauensleute und die Seniorenvertreter verfügen über Listen, auf denen ihr euch eintragen könnt. Somit steht dann einer Gratulation in dieser gewohnten Weise nichts mehr entgegen.

Vera Ruppricht

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20191103

SENIOREN GRUPPEN HALLE UND SAALEKREIS

Gemeinsamer Tagesausflug zur Burg Querfurt

Am 4. September 2019 war es wieder soweit. Die Seniorengruppen Halle und Saalekreis besuchten die Burg in Querfurt.

Die Burg ist derzeit eine „Belagerungsstätte“, genauer gesagt eine riesige Baustelle. Sie ist fest in den Händen der Experten des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und des Bauamtes des Saalekreises.

Deshalb war die Burgführung nur im Außengelände angesagt. Dabei konnten wir uns aber davon überzeugen, warum die mächtige Burg Querfurt mit ihren starken Befestigungsanlagen eine der ältesten, größten und besterhaltenen Burgen Mitteldeutschlands ist.

So erfuhren wir, trotz der Umstände, viel Wissenswertes aus der über 1.000-jährigen Geschichte. Auch als Film-Burg wird sie immer wieder mit ihrer imposanten Kulisse genutzt.

Bereits drei Sonderausstellungen wie „Ganz großes Kino“ und „Ganz große Märchen“ sowie derzeit die Sonderausstellung „Ganz großer Trick“ zeugen davon.

Ein nochmaliger Besuch nach dem Ende der „Belagerung“ durch Archäologen und Bauarbeiter lohnt sich ganz bestimmt.

Beim abschließenden Mittagessen im Biergarten des Thaldorfer Kartoffel- und Schnitzelhauses ließen wir bei herrlichem Wetter den Tag ausklingen.

Rainer Ludwig

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20191104

SENIORENTERMINE

SGen der PI Dessau

Bereich Sandersdorf

am 5. 11. 2019 und 19. 11. 2019 ab 10 Uhr Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

SGen der PI Magdeburg

Bereich PD Haus/PRev MD/WSP/ZKB

am 19. 11. 2019 und 10. 12. 2019 um 16 Uhr in der Vereinsgaststätte des SV Armania 53 in der Erich-Weinert-Straße 25 in 39104 Magdeburg (Straßenbahnlinie 2+8, bis Haltestelle „AMO/Steubenalle“).

Seniorengruppen der PI Halle

Seniorengruppe PI Haus/Revier Halle

am 13. 11. 2019 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität Halle, Böllberger Weg 150 (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 1 und Buslinie 26, Haltestelle Böllberger Weg).

Seniorengruppe Saalekreis

am 20. 11. 2019 um 10 Uhr in der Kegelhalle in Schkopau in der Ladenstraße mit anschließendem Mittagessen.

SG der Fachhochschule

am 13. 11. 2019 um 17 Uhr im Schnitzelhaus in Aschersleben.

SG der Landeskriminalamt

am 26. 11. 2019 findet die Weihnachtsfeier der Seniorengruppe statt. Der genau Ort und der Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben.

Alle Seniorenvertreter werden gebeten, die Termine für das nächste Jahr zu melden! Bitte nutzt dafür die Adresse jens.huettlich@gdp-online.de, die Mobilnummer 0 15 20/8 85 75 61 oder die Adresse im Impressum.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine



Die Burg Querfurt und ihre Besucher.

Collage: Rainer Ludwig



REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 12/2019 ist:
Freitag, der 1. November 2019,
und für die Ausgabe 1/2020 ist es
Freitag, der 29. November 2019.

Für Manuskripte, die unverlangt
eingesandt werden, kann keine Ga-
rantie übernommen werden. Anony-
me Zuschriften werden nicht veröf-
fentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA



**Gut,
dass es
sie gibt.**

Gewerkschaft der Polizei

